

Der DJV - Porträt

Der DJV - mehr als eine Gewerkschaft

Der Deutsche Journalisten-Verband (DJV), 1949 gegründet, vertritt die berufs- und medienpolitischen Ziele und Forderungen der hauptberuflichen Journalistinnen und Journalisten aller Medien. Er ist politisch wie finanziell unabhängig und handelt ohne sachfremde Rücksichtnahmen. Der DJV achtet und fördert die publizistische Unabhängigkeit seiner Mitglieder.

Die Kombination aus Gewerkschaft und Berufsverband hat sich bewährt. Dafür stehen rund 38.000 DJV-Mitglieder aus allen Bereichen des Journalismus.

Tarife

Der DJV schließt als Tarifpartei seit 1950 in allen Medien Tarifverträge und überwacht deren Einhaltung.

Bildungsarbeit

Der DJV setzt sich für die Aus- und Weiterbildung von Journalistinnen und Journalisten ein und bietet Seminare zur gewerkschaftlichen und beruflichen Qualifizierung sowie Schulungen für Betriebs- und Personalräte.

Gremien

In Fachausschüssen und Kommissionen werden aktuelle berufliche wie medienpolitische Probleme fachkundig aufbereitet und in gewerkschaftliche Forderungen auf Landes-, Bundes- und (über die Internationale Journalisten-Föderation) internationaler Ebene umgesetzt.

Internationalität

Der DJV unterhält internationale Kontakte zu Journalistenverbänden in Ost und West. Der DJV ist Mitglied der Internationalen Journalisten-Föderation (IJF) mit Sitz in Brüssel. Im Ausland arbeitende DJV-Mitglieder nutzen die internationalen Verbindungen ihrer Gewerkschaft.

Interessenorientiert

Beim DJV fließen die Interessen der Journalistinnen und Journalisten unmittelbar in die Gewerkschaftsarbeit ein. Fachkundige Mitarbeiter/innen vertreten haupt- und ehrenamtlich die medienpolitischen Belange der Journalistinnen und Journalisten. Der DJV setzt sich für deren soziale und publizistische Unabhängigkeit ein. Er organisiert Journalistinnen und Journalisten aller Weltanschauungen innerhalb des demokratischen Spektrums und verzichtet mit Blick auf ihre publizistische Unabhängigkeit auf die Wahrnehmung eines allgemeinpolitischen Mandats.

Basisnah

Die basisnahe föderalistische Gliederung des DJV stellt sicher, dass regional und fachlich unterschiedliche Ansprüche in der Gewerkschaftsarbeit berücksichtigt werden. DJV-Mitglieder können sich aktiv an der Arbeit beteiligen und ihre Interessen einbringen: regional über die 18 selbstständigen Landesverbände und deren lokale Gliederungen, fachspezifisch über spezielle Kommissionen und über Fachausschüsse einzelner Berufszweige.

Solidarisch

Bei aller Rücksichtnahme auf die unterschiedlichen Berufsgruppen betont der DJV die gemeinsamen Anliegen aller Journalistinnen und Journalisten nach dem Prinzip der gewerkschaftlichen Solidarität.

Er hilft damit seinen Mitgliedern, sich gegen Einflussnahme, Behinderung oder Ausbeutung zu behaupten. Der DJV unterstützt nachdrücklich die Beteiligung von Journalisten an der Betriebs- und Personalratsarbeit.